

## Goethe, Johann Wolfgang von: N.A. (1819)

1 Sie haben wegen der Trunkenheit  
2 Vielfältig uns verklagt,  
3 Und haben von der Trunkenheit  
4 Lange nicht genug gesagt.  
5 Gewöhnlich die Betrunkenheit  
6 Verschwindet so wie es tagt;  
7 Doch hat mich meine Betrunkenheit  
8 In der Nacht umher gejagt.  
9 Es ist die Liebestrunkeneit  
10 Die mich erbärmlich plagt,  
11 Von Tag zu Nacht, von Nacht zu Tag  
12 In meinem Herzen zagt.  
13 Dem Herzen das in Trunkenheit  
14 Der Lieder schwilit und ragt,  
15 Dass keine nüchterne Trunkenheit  
16 Sich gleich zu heben wagt.  
17 Lieb', Lied und Weines Trunkenheit,  
18 Ob's nachtet oder tagt,  
19 Die göttlichste Betrunkenheit  
20 Die mich entzückt und plagt.

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18826>)